



Georg Rinnerthaler (3. von links) saß mit Leopold Figl (2. von links) im KZ Dachau.

matisieren will. In jedem Bezirk ist ein Gedenkort geplant. Die Idee des Projekts war es auch, gezielt in alle Bezirke zu gehen, erklärt Lichtblau. Denn in der Stadt Salzburg gebe es bereits geballt sehr viele Projekte der Erinnerungskultur.

Nun soll es im ganzen Land temporäre künstlerische Gestaltungen geben, die sich mit Menschen im Widerstand und ihrer historischen Bedeutung auseinandersetzen. Den Anfang macht Neumarkt am Wallersee. Acht Künstlerinnen und Künstler wurden zum Wettbewerb für ein Mahnmal in Neumarkt eingeladen. Die eingereichten Konzepte werden von einer fünfköpfigen Jury beurteilt, im Herbst 2021 soll der Sieger gekürt werden. Es geht um eine zeitgemäße Annäherung an Erinnerungskulturen, deren

inhaltliche Dimension, Überzeugungskraft und Stimmigkeit, sagt Kunsthistorikerin Hildegard Frauneder. Im Mai 2022 soll das Kunstprojekt starten. Das Land stellt ein Budget von 600.000 Euro zur Verfügung.

Die Geschichte von Georg Rinnerthaler macht jedenfalls betroffen. Ein Jahr war er im KZ Dachau interniert. Als er im März 1939 wieder nach Neumarkt zurückkam, zerschlug man alle Fenster seines Gasthauses. Er wurde unter Hausarrest gestellt. Danach stellte ihm der Ortsgruppenleiter ein Ultimatum: Er habe bis Mai sein Hab und Gut zu verkaufen, andernfalls würde er wieder interniert. Zwar kam er um einen Verkauf herum und verpachtete sein Gut. Aus Neumarkt wurde er aber vertrieben, er kam in Freilassing unter. **prl, tau**

Die Gemeinde Dorfbeuern sucht:

Reinigungskraft für Amts- u. Mehrzweckgebäude in Michaelbeuern 45 und 95

Beschäftigungsausmaß: 18,00 Std./Woche = 45,00 %

Voraussetzungen: Volle körperliche Belastbarkeit, Loyalität, Flexibilität – auch für Vertretungen in anderen Gemeindeobjekten, gute Deutschkenntnisse

Arbeitszeit (Montag bis Freitag): Beginn um 06.00 Uhr oder nachmittags ab 13.00 Uhr

Arbeitsbeginn: 01.10.2021

Gesetzl. Grundlage und Entlohnung: Sbg. Gem-VBG 2001 idGF.

Hinweis: Stellenvergabe erfolgt gem. Salzburger Gleichbehandlungsgesetz

Bewerbung (m. Foto, Lebenslauf, Zeugnisse, Auflistung der bish. Beschäftigungsverhältnisse samt beruflicher Verwendung, etc.) **bis 22.07.2021 an:**

Postweg: Gemeinde Dorfbeuern, 5152 Michaelbeuern 45

E-Mail: gemeindeamt@dorfbeuern.salzburg.at

Für Auskünfte stehen Bgm. Adolf Hinterhauser (0664/4536986) und Amtsleiter Johann Huber (06274/8110-10) zur Verfügung.



Marktgemeinde Thalgau

Stellenausschreibung

MITARBEITER/IN FÜR DIE ALLGEMEINE VERWALTUNG

mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% (40 Wochenstunden).

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von diversen Agenden
- Abwicklung von Projekten
- Freundliche Abwicklung von Bürgeranfragen
- Koordination von Sekretariatsaufgaben
- Schriftführung bei Sitzungen

Ihr Profil:

- abgeschlossene Berufsausbildung (Verwaltungsassistent oder ähnliche kaufmännische Berufe)
- Gute Kenntnisse in EDV
- Selbstständige und genaue Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Teambereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität

Wir bieten:

- ✓ ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ✓ vielseitige Aufgaben mit hohem gesellschaftlichem Mehrwert
- ✓ langfristige Beschäftigungs- und Karriereperspektiven
- ✓ stabiler und krisenfester Dienstgeber
- ✓ zielgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Bewerbung:

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind **bis spätestens 16. Juli 2021** beim Gemeindeamt einzureichen, per Post (Wartenfellerstraße 2, 5303 Thalgau) oder per Mail (gemeinde@thalgau.at) zu übermitteln.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Amtsleiter Hans Haas unter Tel. 06235/7471-13 gerne zur Verfügung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2001 bzw. unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes. Die tatsächliche Einstufung bzw. Entlohnung richtet sich nach dem Alter und der bisherigen beruflichen Qualifikation.

KURZ GEMELDET

Ein Campari-Cocktail für die Festspielstadt

SALZBURG-STADT. Offiziell eröffnet wird die Campari-Pop-up-Bar in der Altstadt am Donnerstag. Einen ersten Einblick gaben die Betreiber – Campari und das Arthotel Blaue Gans – schon am Mittwochabend. Extra für Salzburg hat Campari-Chef-Barkeeper David Penker den Klassiker Campari-Orange neu interpretiert: Als „Sinfonia Campari“ soll der Aperitif jetzt zusätzlich mit Zitrone, Bergamotte und einem Hauch von Vanille italienisches Lebensgefühl in die Altstadt bringen – und eine Alternative zum Festspiel-Champagner sein. „Wir setzen mit unserer Cocktail-Kultur auf zeitlose Eleganz und urbanen Genuss in einem besonderen Ambiente“, betont Michael Brauneis von Campari Österreich. „Die



Michael Brauneis und Andreas Gfrerer.

BILD: SN/KOLARIK

Nachbarschaft zu den Festspielen sorgt für besondere Freundschaften und Begegnungen“, ergänzt Blaue-Gans-Chef Andreas Gfrerer. Campari, die Basis für Klassiker wie Negroni oder Americano, gibt es seit 1860 – die Rezeptur wurde von Gaspere Campari erfunden und blieb bisher unverändert sowie streng geheim.